



Noch immer gibt es unzählige Weisheiten, welche genauestens besagen, worin sich **Mädchen und Jungen unterscheiden**. Viele davon gibt es schon, seit die Menschheit denken kann und die Mami von heute ärgert sich halt immer noch über Großmutter veraltete Weisheiten, und findet trotzdem, dass ihrer Kleinen blau am besten steht, wenn es auch 10 mal ein Mädchen ist. Warum ist das so? Und in wie weit stimmen solche Weisheiten?

Zum größten Teil werden diese Vorlieben von der Umwelt beeinflusst. Schon im Babyalter kleiden viele Eltern ihre **Mädchen gern in Rosa**. Zum einen, weil die Farbe den zarten Teint unterstreicht und für Sanftheit und Unschuld steht. Aber auch, damit die Umwelt gleich sieht, dass es sich um ein weibliches Baby handelt. Auch **viele Spielsachen für Mädchen sind rosa**. Die Liebe zur Farbe wird also früh und durch die Erziehung geprägt.

#### **Jungen wurden früher blau gekleidet. Heute geht auch rosa.**

Die Weisheit, dass Jungs Blau lieben, stimmt auch nur teilweise, denn viele mögen genauso gern Grün oder Schwarz. Zudem ist Blau laut einer Studie der Burda-Medienforschung ohnehin die Lieblingsfarbe der Deutschen. Sie gilt als klare und kühle Farbe. Früher kleidete man männliche Babys in Blau, um sie vor bösen Geistern zu schützen. Blau galt als die Farbe des Himmels, dem Königreich des Guten. In der heutigen Zeit hat sich alles etwas verändert: Während man vor gar nicht allzu langer Zeit noch der Meinung war, dass Rosa und Junge eine Kombination ist, die gar nicht geht - so gibt es heute sehr wohl für Jungs Hemdchen in Rosa, weil es ja bei erwachsenen Männern auch im Trend liegt.

Einem Baby, egal ob Junge oder Mädchen, ist es herzlich egal mit welcher Farbe es von den Eltern bekleidet und angezogen wird - Hauptsache es hat es warm und die Kleidung erfüllt ihren Zweck.

Andere Weisheiten, aus dem vorigen Jahrhundert, sind beispielsweise, dass Jungs wilder, und Mädchen kreativer sind, welche aber im Gegensatz zu Rosa und Blau auch tatsächlich stimmt. Zu erklären ist das laut Experten auch ganz einfach: Jungs besitzen mehr Muskelmasse und zwar um die 30 Prozent mehr, als Mädchen. Hier ist es auch kein Wunder, dass auch der Bewegungsdrang ein anderer ist, als der bei Mädchen. Dass Mädchen kreativer sind, wird wiederum von der Umwelt beeinflusst, da man auch als Elternteil Unterschiede macht und Mädchen eher Bastel- und Feinarbeiten zutraut, als Handwerkliches.

Weisheiten aus dem Volk haben meistens einen wahren Kern. Aber nehmen Sie nicht jede einzelne Weisheit als gegeben hin, sondern hören, sehen und fühlen, was Ihr Kleines Ihnen mitteilt.

Autor: Redaktion / Katrin

[zum Artikel Mädchen lieben rosa, Burschen blau?](#)